

Ein erster Schritt am Brienerseeufer

Offizieller Spatenstich bei der Überbauung Seepark in Iseltwald

BEAT KOHLER

Zumindest bei der Erweiterung der Überbauung Seepark in Iseltwald kann gebaut werden. Für die beiden Neubauten haben Gemeindevertreter, Planer und Architekten den Spatenstich vorgenommen.

■ **Iseltwald** – Gestern Donnerstag, 13. September, fand der Spatenstich für die ersten drei Häuser der erweiterten Seepark-Überbauung in Iseltwald statt. Die Gebäude Schonegg und Faulhorn liegen an der Strasse zum Dorfplatz, 50 Meter vor dem Dorfplatz. Das Kreuz liegt direkt am Dorfplatz vis-à-vis des Gebäudes Bären. «Mit dem grossen Aushub für die Tiefgarage werden wir am 5. Oktober fertig sein», erklärte Initiator Niklaus Haug. An Weihnachten will man Aufrichte feiern können und der Bezug ist im Sommer 2008 geplant. Der Bezug des Hauses Kreuz ist im Herbst 2008 vorgesehen. Das Bauvolumen beträgt hier laut Haug 8 Millionen Franken.



Freuen sich, zumindest mit der Erweiterung beginnen zu können (vlnr): Bernhard Brunner, Gemeindevizepräsident Iseltwald, Architekt Urs Gysin, Projektträger Niklaus Haug und Benjamin Hofstetter, Verkauf und Administration Seepark.

FOTO: BEAT KOHLER

Verfahren im Gang

Weiterhin nicht gebaut werden kann der Seepark selbst mit sechs Neubauten und der Restauration des Gebäudes Bären. Nachdem Franz Weber seine Einsprache zurückgezogen hatte, haben zwei private Einsprecher ihre Einwände weiter gezogen. Das Verfahren ist im Moment vor dem Verwaltungsgericht hängig. Ein Entscheid wird in nächster Zeit erwartet. Dieser kann dann ans

Bundesgericht weiter gezogen werden. Wie Haug am Spatenstich erklärte, fürchtet er, dass die Einsprecher alle Mittel ausschöpfen werden, um das Projekt zu verzögern. Dies bedeute im schlimmsten Fall, dass der Instanzenweg mehrere Male durchlaufen werden müsse, da Verfahren und Projekt attackiert werden können. Haug zeigte sich aber hoffnungsvoll, dass sich das Projekt schlussendlich doch umsetzen las-

se. Rechtsexperten hätten ihm versichert, dass die Beschwerden inhaltlich keine Chance hätten. Zuversichtlich stimmt ihn auch die Unterstützung aus Iseltwald. So habe es einen von rund der Hälfte der Bevölkerung unterschriebenen Appell an die Einsprecher gegeben, ihren Widerstand aufzugeben. Vorerst gilt es nun aber den Verwaltungsgerichtsentscheid abzuwarten.

Nr. 79342, online seit: 14. September – 08.34 Uhr

Victoria-Jungfrau weiterhin im Plus

Börsenkurse im Mikrokosmos Jungfrau im August 2007

Die Entwicklung der Börsenkurse im Mikrokosmos Jungfrau im August 2007

Titel	Nominal	Valor	Kurs per 31.12.06	Kurs per 31.08.07	Veränderung im 2007
Bahnen					
Berner Oberland Bahnen AG I	100	345.503	108.00	100.00	-7.41%
Brienz Rothorn Bahn AG	100	1.918.235	20.00	25.00	25.00%
Brienz Rothorn Bahn AG	500	1.918.241	35.00	40.00	14.29%
Gondelbahn Grindelwald-Männlichen N	100	698.007	210.00	201.00	-4.29%
Harderbahn AG, Vorzugsaktie	50	248.457	100.00	195.00	95.00%
Jungfraubahn Holding AG N	2	1.787.578	45.50	58.75	29.12%
Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren AG I	450	150.599	201.00	200.00	-0.50%
Luftseilb. Grindelwald-Pfingstegg AG I	350	205.278	305.00	305.00	0.00%
Luftseilb. Wengen-Männlichen AG N	100	205.603	150.00	150.00	0.00%
Meiringen-Hasliberg-Bahnen I	250	208.607	80.00	80.00	0.00%
Meiringen-Hasliberg-Bahnen I	1000	208.608	325.00	340.00	4.62%
Schilthornbahn AG I300	227.626	1390.00	1350.00	-2.88%	
Skilift Habkern-Sattelegg	250	232.958	50.00	50.00	0.00%
Sportbahnen Hasliberg-Käserstatt N	250	183.308	100.00	100.00	0.00%
Banken					
BBO Bank Brienz Oberhasli AG N	20	1.075.653	136.00	175.00	28.68%
Ersparniskasse Interlaken, Anteilscheine	500	133.774	2000.00	2200.00	10.00%
Dienstleistungen					
Casino Kursaal Interlaken AG N	100	198.951	485.00	480.00	-1.03%
Grand Hotel Victoria-Jungfrau AG	100	111.107	274.00	360.00	31.39%
Parkhotel Giessbach AG N	100	217.405	22.00	20.00	-9.09%
Obligationen					
4.75 % Obl. EW Lauterbrunnen 30.11.09	1000	1.004.820	104.00%	104.00%	0.00%
3.50 % Obl. EW Lauterbrunnen 30.11.14	1000	1.986.248	100.00%	100.00%	0.00%

■ **Börsenkurse** – «Zu nennenswerten, grösseren Transaktionen ist es im August nicht gekommen», schreibt die Bank EKI in ihrem Kommentar zu den Börsenkursen. Bei den Regionalwerten habe im August lediglich die Schilthornbahn AG gegenüber dem Vormonat Juli eine 40 Franken schlechtere Performance. Verglichen mit den letzten an dieser Stelle veröffentlichten Zahlen vom Juni 2007 mussten allerdings auch die Berner Oberland Bahnen AG beim Geldkurs

(Ankaufskurs) einen Kursrückgang von 12 Franken oder die Gondelbahn Grindelwald-Männlichen AG einen Rückgang von 28 Franken in Kauf nehmen. Gestoppt wurde auch der Höhenflug der an der Schweizer Börse SWX gehandelten Titel der Jungfraubahn Holding AG. Sie verlor gegenüber dem Juni mit 1,65 Prozent ein wenig, bleibt aber verglichen mit den sonstigen Turbulenzen an den Handelsplätzen weltweit stabil. Die ebenfalls an der Schweizer Börse SWX gehandelten Ti-

tel der Grand Hotel Victoria-Jungfrau AG setzten gegenüber dem Juni ihren Aufwärtstrend dafür massiv fort und stiegen in diesem Zeitraum um 27 Franken. Auch die Casino Kursaal Interlaken AG, sowie die BBO Bank Brienz Oberhasli AG konnten im August an Terrain gewinnen und liegen nun verglichen mit dem Juni 30 Franken respektive 13 Franken im Plus. Mitgeteilt von der Ersparniskasse des Amtsbezirks Interlaken Nr. 79222, online seit: 11. September – 16.30 Uhr

Trotz Wechsel: Kontinuität

Pizzeria Horn wurde wiedereröffnet

BETTINA BHEND

Am Donnerstagabend feierte die Pizzeria Horn in Interlaken unter dem neuen Pächterehepaar Paul und Veronica Frey Wiedereröffnung.



Kontinuität und Wandel: Der bisherige Pizzaiolo Antonio (rechts) wird auch unter dem neuen Horn-Pächter Paul Frey fleissig Pizze backen.

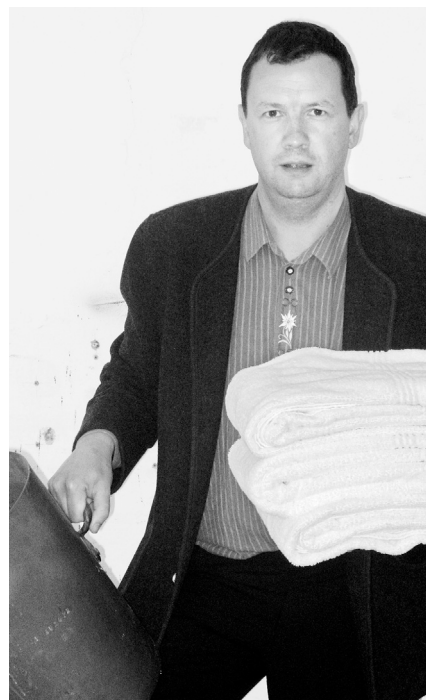
FOTO: BETTINA BHEND

■ **Interlaken** – Nur zehn Tage hatte die Pizzeria Horn in Interlaken geschlossen, am Donnerstagabend wurde sie unter dem neuen Pächterehepaar Paul und Veronica Frey mit einem Apéro wiedereröffnet. Die beiden werden auch in Zukunft beibehalten, was das Horn bei seinen Gästen beliebt macht. Pizzaiolo Antonio sorgt für Kontinuität. Änderungen gibt es aber mit einer neuen Spezialitätenkarte und einer aufgefrischten Inneneinrichtung.

Nr. 79294, online seit: 14. September – 07.12 Uhr

Wellness fürs Carlton

Gesuch für Bauvorhaben wurde eingereicht



Stephan Maeder tauscht Pfanne gegen Badetücher aus: Die leerstehenden Küchen- und Wäschereiräumlichkeiten im Interlakner Hotel Carlton sollen in einen Wellnessbereich umgebaut werden.

FOTO: BETTINA BHEND

BETTINA BHEND

Mit 200'000 bis 250'000 Franken will Stephan Maeder die leerstehenden Küchen- und Wäschereiräumlichkeiten des Hotels Carlton in einen Wellnessbereich umbauen. Im November soll Baubeginn sein, nach sechs bis acht Monaten wird der Umbau voraussichtlich beendet sein. Ein Baugesuch liegt vor, die Einsprachefrist endet am 8. Oktober.

■ **Interlaken** – Seit der Zusammenlegung der Hotels Carlton und Europe beim Interlakner Ostbahnhof zum Hotel Carlton Europe stehen Wäscherei und Küche auf der Carlton-Seite leer – sie werden nicht mehr gebraucht. Stephan Maeder, Managing Director des Hotels, will die Räumlichkeiten nun in einen Wellnessbereich mit Coiffeursalon, Massage, Kosmetik und weiteren Angeboten umbauen. Für die Bereiche Coiffeur, Massage und Kosmetik stehen drei Mieter im Gespräch, welche den zusätzlichen Service auf privater Basis, das heisst für den Hotelgast kostenpflichtig, anbieten werden. Das Hotel Carlton Europe wird lediglich die geplanten Sauna-, Solarium- und Whirlpoolanlagen selber betreiben und den Gästen als zusätzliche Dienstleistung kostenlos zur Verfügung stellen. Zusätzliches Personal für den Betrieb dieser Anlagen will Maeder nicht einstellen, er hofft jedoch, mit dem neuen Angebot die Auslastung des Hotels bei-

zubehalten und vor allem in der Neben- und Wintersaison zu erhöhen. Dann werden weitere Einstellungen eventuell nötig sein.

Keine Dividende, dafür Investitionen

Mit 200'000 bis 250'000 Franken investiert die Aktiengesellschaft des Hotels Carlton Europe nach Angaben Maeders «relativ wenig.» Man hätte zwar deutlich mehr investieren können, es gehe ihm aber nicht darum, mit dem neuen Wellnessbereich andere Anbieter wie etwa das Victoria-Jungfrau Grand Hotel & Spa zu konkurrenzieren. «Wir sind ein Mittelklassehotel und wollen nicht gegen Grandhotels antreten. Wir wollen uns jedoch mit unserem neuen Angebot von anderen Mittelklassehotels absetzen.» Kredite müssen keine aufgenommen werden, auch wenn dies für die Branche im Moment relativ einfach ist – finanziert doch die UBS laut eigenen Angaben mehr Tourismusprojekte als auch schon. Der Umbau zum Wellnessbereich erfolgt rein aus selber erwirtschafteten Mitteln. «Wir sind eine Aktiengesellschaft, bezahlen an unsere Aktionäre aber keine Dividende aus. Alles wird wieder investiert», erläutert Maeder. Noch nicht spruchreif sind weitere Projekte, über die Stephan Maeder nachdenkt. In der Aussenanlage der Hotels Carlton Europe kann er sich einen Badeteich oder einen Whirlpool vorstellen, auch eine Einstellhalle ist denkbar.

→ WebTV

Nr. 79292, online seit: 11. September – 18.33 Uhr

REKLAME



nivoACTIV Tisch, Korpus (ohne Stuhl)
 Bruttopreis Fr. 2766.-
 Ihr Preis **Fr. 1388.-**
 Lieferung und Montage Fr. 80.-

interoffice ABL Design AG
 Belpstrasse 16
 3007 Bern
 Tel. 031 380 19 90
 www.abloffice.ch

Besuchen Sie die Ausstellung